



newsline

das magazin über wasserversorgungsarmaturen

Ausgabe 14

VORWORT

Bis ein Produkt zu täglichem Einsatz kommt, sind im Zuge umfangreicher Tests und Qualitätsprüfungen offizielle Genehmigungen erforderlich, vor allem im sensiblen Bereich der Wasserversorgung. Dass unser neu vorgestellter PE-Verbinder RUCK-ZUCK – in der letzten Ausgabe der *krammer newsline* präsentierten wir Ihnen diesen ersten nicht-metallischen Rohrverbinder – die erforderlichen Prüfungen bestehen würde, war eigentlich Formsache. Dass dieses Produkt jedoch schon vorher zum Einsatz kommen würde, zeigt das Vertrauen unserer Kunden in Qualität aus dem Hause Krammer. Lesen Sie dazu den außertourlichen Anwenderbericht der Firma Plantrans auf Seite 4, die die überzeugenden Kostenvorteile genutzt haben. Mittlerweile sind wir ÖVGW-zertifiziert – die erforderlichen Dauertests sowie Eignungs- und Funktionsprüfungen am Österreichischen Forschungsinstitut wurden bestanden und einem erfolgreichen Einsatz auch in Ihrem Versorgungsnetz steht nichts mehr im Wege.

Wir arbeiten bereits intensiv an weiteren Verbindungsmöglichkeiten in diesem Produktbereich und haben auch die erhältlichen Dimensionen um DN63 erweitert.

Unsere Referenzstory auf Seite 2 erzählt die Geschichte eines widerstandsfähigen Hydranten, der infolge zu geringen Druckes seinen Dienst verweigerte und nur durch das kompetente Eingreifen eines unserer Mitarbeiter „gezähmt“ wurde.

Interessantes Lesen wünscht die
Geschäftsleitung

Titelbild: Lighthouse



**Entwickelt, getestet
und erfolgreich im Einsatz**

Referenzstory – Wasserversorgungsanlage Kirchbach

RUCK-ZUCK zertifiziert – ÖVGW-geprüft

Erfolgreicher Einsatz noch vor der Zertifizierung

WASSERVERSORGUNGSANLAGE KIRCHBACH, KÄRNTEN



ING. HERMANN KOFLER

WASSERMEISTER DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE KIRCHBACH

„DER EIGENS DAFÜR ANGEREISTE MITARBEITER DER FIRMA KRAMMER PFROPFTE DAS ENTLÜFTUNGSVENTIL AB, UND WAS PUMPEN NICHT GESCHAFFT HATTEN, GELANG IHM SOFORT.“

Die Zähmung des wider-spenstigen Hydranten

In den Karnischen Alpen, im wunderschönen Kärntner Skigebiet Nassfeld, liegt Kirchbach. Von dort stammt unser Interviewpartner, Hr. Ing. Hermann Kofler, Wassermeister der Wasserversorgungsanlage, sowie Brandschutzbeauftragter der Marktgemeinde Kirchbach, der über seine Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Fa. Krammer berichtet.

„Vor ungefähr 12 Jahren, stießen wir erstmals im Zuge des Kanalbaues auf die Firma Krammer. Die Hydranten, die wir bis zu diesem Zeitpunkt in Gebrauch hatten, waren natürlich alt und verbraucht und mussten ersetzt werden. Nach intensiven Gesprächen mit einem großen Installationsunternehmen, kamen wir über die Hydrantenschiene auf die Firma Krammer. Ursprünglich setzten wir auch, bedingt durch den Kanalbau, nur deren Hydranten ein. Die Mitarbeiter dieses Unternehmens sind stets zur Stelle wenn es um örtliche Problematik geht und haben für alle Problemstellungen jeweils akkurate und kompetente Lösungen, die sie in kürzester Zeit umsetzen. Aus diesem Grund beziehen wir mittlerweile auch andere Produkte wie Anschlusssteile, Verbindungsstücke usw. von Krammer.“

Speziell erinnere ich mich an eine Affäre, wo genau diese Mitarbeiterkompetenz und das praktische Wissen uns geholfen haben, ein großes Problem zu lösen. Beim Aufstellen eines Hydranten stellten wir fest, dass der dort vorherrschende Wasserdruck nicht ausreicht hat, um den Hydranten

zu bedienen. Der Höhenunterschied vom Behälter zum Hydranten war zu gering, um Wasser mit dem entsprechenden Druck herauszubringen. Die Vorgabe für die Feuerwehr war, mittels Saugpumpe das Wasser aus dem Hydranten zu saugen. Eine durchgeführte Einsatzübung der Feuerwehr, um die Funktion des eingebauten Hydranten zu überprüfen, war leider ohne Erfolg. Planer und Feuerwehr redeten sich aufeinander aus, doch die Zeit verging und wir kamen zu keiner Lösung. Da fragte ich den Mitarbeiter der Fa. Krammer, ob er schon jemals mit einem solchen Problem konfrontiert worden wäre. Nachdem er sich die Sache angehört hatte, meinte er: „Das ist doch ganz einfach, ihr müsst nur das obere Ventil stopfen, dann funktioniert das Ganze.“ Als ich das dem Planer und der Feuerwehr mitteilte, konnten sie nicht wirklich glauben, dass dies zum Erfolg führen würde. Der eigens dafür angereiste Mitarbeiter der Firma Krammer pflöpfte das Entlüftungsventil ab, und was Pumpen nicht geschafft hatten, gelang ihm sofort. Der Hydrant funktionierte einwandfrei. Danach gab es eine sehr intensive und



ING. KOFLER HAT WIEDER GUT LACHEN – DER HYDRANT FUNKTIONIERT.

konstruktive Aussprache des Mitarbeiters der Firma Krammer mit den FF-Kameraden und es wurde eine Schulung für die bestehenden sieben Feuerwehren der Marktgemeinde Kirchbach geplant und vereinbart. Das verstehe ich unter Kompetenz und Einsatz, der über das „Normale“ hinausgeht. Mitarbeiter, die über Erfahrung verfügen, die den Verkauf eines Hydranten oder Verbrauchteiles weit übersteigt.

Zum Glück kann man mittlerweile ein gewisses Umdenken in Sachen Wasser bei uns feststellen. Auch die Problematik, die damit verbunden ist, dass dieses hygienisch und einwandfrei aus dem Hahn fließt. Unsere Aufgabe ist es, die Bevölkerung des 100 km² großen Gemeindegebietes mit bester Wasserqualität zu versorgen. Die Gemeinde versorgt neben kleinen privaten Wasserverbänden etwa 60% der 3000 Einwohner.

Um diese Versorgung zu gewährleisten, muss man sich auf seine Partner verlassen können. Bei Krammer erhalte ich immer optimalen Service und das zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.“

DER 2374 METER HOHE GIPFEL DES REISSKOFEL IM KÄRNTNER NASSFELD

Informationen zur Marktgemeinde Kirchbach finden Sie unter:
www.kirchbach-kaernten.at

Wie schon in unserer Ausgabe Nr. 13 erstmalig vorgestellt, möchten wir diesmal intensiver in die Materie des PE-Verbinders RUCK-ZUCK eindringen. Um die Versorgung im Bereich Trinkwasser mit erstklassigen Produkten zu garantieren, sind umfangreiche Zulassungsprüfungen (Lebensmitteltauglichkeit, Funktionsprüfung, Dauertests, ...) gefordert, notwendig und auch berechtigt. All diese Tests konnten mit Bravour bestanden werden. Somit sind wir seit Mitte Oktober stolzer Eigentümer der ÖVGW-Qualitätsmarke (W1.488) und können Ihnen daher das erste nicht metallische Verbindungselement aus unserem Hause präsentieren – RUCK-ZUCK.

Um vorab klarzustellen: RUCK-ZUCK soll keinerlei Schweiß-Techniken ersetzen, sondern wir sehen es als hundertprozentige Alternative für schwierigste Einsatzgebiete, in denen das Schweißen an seine technischen Grenzen stößt. RUCK-ZUCK funktioniert auch bei Nässe oder Schmutz, hier reicht eine einfache Reinigung, sowie bei bereits bestehender und verwendeter Rohrleitung und an schwer zugäng-

lichen Orten, dort, wo ein Platzieren des Schweißgerätes nicht möglich ist.

Zur Überlegung kommt natürlich auch das Thema Zeitersparnis. So sind keinerlei Abkühlphasen notwendig sondern nur anschrängen der Rohrenden, einfetten der Dichtungen und „Ruck-Zuck“ zusammenstecken.

Dies und die Kombination aus geringem Gewicht, günstigem Anschaffungspreis und 100%iger Versorgungssicherheit durch unser Haus, müssten eigentlich ausreichende Argumente sein, um dieses Produkt in Ihrem Versorgungsnetz zum Einsatz zu bringen.

Nach dem in der Höhe verstellbaren Wasserzählerbügel, dem federdruckunterstützten Hydranten-Betätigungsgestänge und der kompletten Baureihe an Kunststoff-Straßenkappen, ist dieses Produkt eine weitere Innovation aus dem Hause KRAMMER.

Doch dem nicht genug arbeiten wir bereits auch beim RUCK-ZUCK an weiteren Verbindungsmöglichkeiten. Eine Muffe-Flansch-Verbindung, bei der der Flansch als Losflansch ausgeführt sein wird, befindet sich bereits in der Testphase. Weitere Informationen dazu können Sie in Kürze auf unserer Homepage oder in der nächsten Ausgabe der Newslines nachlesen.



ROHR UND RUCK-ZUCK IN DN 150 IN ZUGMASCHINE EINGESPANNT.
ZUGKRAFT: 7 TONNEN
DAUER: 60 MINUTEN
MASSIVE BESCHÄDIGUNGEN AN ROHR UND SPANNELEMENTEN
ERGEBNIS: POSITIV

„RUCK-ZUCK“ zertifiziert

NEUER PE-VERBINDER BESTEHT TESTREIHE IM ÖSTERREICHISCHEN FORSCHUNGSINSTITUT OFI



ROHR UND RUCK-ZUCK IN DN 150 ÜBER EINEN VORDEFINIERTEN BOGEN GESPANNT.
DRUCK IM ROHR: 28,8 BAR
DAUER: 60 MINUTEN
ERGEBNIS: POSITIV

Dimension [mm]	Gewicht [kg]
63	0,5
90	1,05
110	1,8
160	4,7

MUFFE-FLANSCH-VERBINDUNG



PE-VERBINDER „RUCK-ZUCK“

Facts

- Geringes Gewicht – einfaches Handling – leichter Transport
- Stabile Bauweise – hält hohen Drücken stand
- Einfache Installation – keine Spezialkenntnisse erforderlich
- Kostengünstig
- ÖVGW-zertifiziert

1

Abschrägen der Rohrenden, Auftrag des Gleitmittels auf den Dichtungen

2

Einführen der Rohre bis zum Anschlag

3

Wasserdruck presst die Rohre gegen die konische Schubsicherung





ING. FERDINAND WIRNSBERGER
BEREICHSLIETTER FÜR TIEF-, LEITUNGS- UND VERKEHRSSWEGEBAU
DER FIRMA PLANTRANS

„DER ENORME VORTEIL DER STECKMUFFE GEGENÜBER DER HERKÖMMLICHEN SCHWEISSMUFFE LIEGT IN DER ZEITERSPARNIS VON CA. 1 STUNDE JE VERBINDUNG“



Erfolgreicher Einsatz noch vor der Zertifizierung

Die Aussicht auf bedeutende Zeit- und Kosteneinsparungen waren Grund genug, den neu entwickelten PE-Verbinder „RUCK-ZUCK“ der Firma Krammer noch vor dessen Zertifizierung einzusetzen. Der erste Anwender dieses neuen Systems, Hr. Ing. Ferdinand Wirnsberger, Bereichsleiter für Tief-, Leitungs- und Verkehrswegebau der Firma PLANTRANS, berichtet über seine Erfahrung mit RUCK-ZUCK beim Bau der Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage für die Industriaufschließung der Gemeinde Hohenthurn in Kärnten.

„Ursprünglich war das Bauvorhaben mit geschweißten PEHD-Rohren ausgeschrieben. Im Zuge der Materialbestellung wurden wir auf dieses neue Produkt der Firma Krammer aufmerksam gemacht. Da wir etwa 300 Muffen benötigten, erschien uns die Zeitersparnis resultierend aus dem Wegfall

der Schweißarbeiten sehr interessant. Wir hatten auf 1,3 km Gesamtlänge drei parallele Leitungen zu verlegen.

Der enorme Vorteil der Steckmuffe gegenüber der herkömmlichen Schweißmuffe liegt in der Zeitersparnis von ca. 1 Stunde je Verbindung, resultierend aus Schweißzeit

und Auskühlzeit der E-Muffe. Dem gegenüber ist diese neue Steckmuffe, bezogen zu den Herstellungskosten, eine gewaltige Zeit- und Kostenersparnis.

Obwohl zu diesem Zeitpunkt nicht alle Prüfungen vorlagen, haben wir uns nach Rücksprache mit unserem Auftraggeber dafür entschieden, diese Verbinder trotzdem bei den beiden Abwasserleitungen zu verwenden. Durch die fehlende ÖVGW-Zulassung zum damaligen Zeitpunkt, konnten wir die Ruck-Zuck-Verbindung jedoch nicht bei der Trinkwasserleitung einsetzen. Diese wurde, wie ausgeschrieben, mittels E-Muffen verbunden, da bei Nichtvorlage der Zertifizierung die gesamten Herstellungskosten des Bauvorhabens von ca. 250.000 € von uns zu übernehmen wären. Die Firma Krammer hatte uns aber versichert, dass innerhalb eines Monats dieses Zertifikat vorliegen würde und diese Verbinder in technischer Hinsicht bedenkenlos funktionieren.

In der Bauphase haben wir auch ausgezeichnete Erfahrungen mit der Ruck-Zuck-Verbindung gemacht. Die Zeit- und Kostenersparnis war enorm.

So gesehen hatten wir also lediglich das „Pech“, dass unsere Baustelle im Vergleich zur Zertifizierung drei Monate zu früh begonnen wurde.

Dieses „Risiko“ eingegangen zu sein, haben wir absolut nicht bereut und wir gratulieren der Firma Krammer sehr herzlich zu diesem ausgezeichneten neuen Produkt.“



krammer armaturen

A-2700 Wiener Neustadt
Wiener Straße 107

Tel. ++43 (0)2622/22 7 97-0
Fax-DW 17

info@krammer.eu

www.krammer.eu

**IHR PARTNER FÜR
WASSERVERSORGUNGS-
ARMATUREN**

IMPRESSUM

EIGENTÜMER & HERAUSGEBER: KRAMMER ARMATUREN
PRODUKTIONS- UND HANDELS-GES.M.B.H., A-2700 WIENER
NEUSTADT, WIENER STRASSE 107, TEL. +43 2622/22797-0
FAX-DW 17 REDAKTION: FRANZ SCHABAUER & LIGHTHOUSE
GRAFISCHE GESTALTUNG & PRODUKTION: LIGHTHOUSE A-1140
WIEN, WWW.LIGHTHOUSE.CO.AT, GEDRUCKT IN ÖSTERREICH